Berliner Morgenpost

SPD-FINANZSENATOR

Matthias Kollatz: Der Eigenwillige ist wieder im Spiel

Aktualisiert: 22.09.2021, 21:32 | Lesedauer: 5 Minuten

Joachim Fahrun

Darf doch auf eine weitere Amtszeit als Finanzsenator hoffen: Matthias Kollatz

Foto: Joerg Krauthoefer / FUNKE Foto Services

Matthias Kollatz ist ein Fachmann. Aber er schert sich wenig um seine Partei. Dennoch hat er Chancen auf eine neue Runde im Amt.

Berlin. Finanzsenator Matthias Kollatz geht vielen in seiner SPD gehörig auf die Nerven. Der promoviert Physikingenieur gilt zwar als ausgewiesener Fachmann. Dennoch standen seine Chancen auf eine zweit Runde im Senat lange eher schlecht. Denn Kollatz ist auch eigenwillig, schert sich nicht immer um die Wünsche und politischen Vorgaben seiner Partei.

Zuletzt zeigte sich das im Streik an Berlins öffentlichen Krankenhäusern. Kollatz ist als Hüter der Landesfinanzen und Aufsichtsratschef von Vivantes eine zentrale Figur für die Lösung des aktuellen

Konfliktes, vor allem wenn es um die bessere Bezahlung der Beschäftigten in den Vivantes-Servicetöchte geht. Lange stemmte er sich auch persönlich gegen teure Zugeständnisse, wie sie SPD-Landes- und Fraktionschef Raed Saleh in Aussicht gestellt hat. Jetzt wird zwar verhandelt, aber viele Beobachter und die politische Konkurrenz haben Kollatz=Agieren im Krankenhaus-Tarifkonflikt als weiteres Indiz dafür gesehen, dass der Mann mit der grauen Mähne in Ungnade gefallen sei und habe keine Chance mehr, e neuen Senat anzugehören.

Aber dem ist nicht so. Nach Informationen der Morgenpost ist es durchaus möglich, dass der privat gerne Lederjacke tragende Zahlenmensch auch in einer neuen Landesregierung die Kasse verwaltet. Denn nur und Innensenator Andreas Geisel stehen überhaupt noch aus der aktuellen SPD-Senatsmannschaft für e weitere Runde zur Verfügung. Neben dem in den Bundestag strebenden Regierenden Bürgermeister Mic Müller werden auch die Senatorinnen Sandra Scheeres (Bildung) und Dilek Kalayci (Gesundheit) aus de Landespolitik ausscheiden. Da könnte Kontinuität in einem Schlüsselressort hilfreich sein.

Morgenpost von Christine Richter

Bestellen Sie hier kostenlos den täglichen Newsletter der Chefredakteurin

E-Mail*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Jetzt anmelden

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

Kollatz gibt sich optimistisch

Und so darf Kollatz damit rechnen, dass die Parteispitzen mit ihm das Gespräch suchen werden, falls die nach den Wahlen erneut das Finanzressort besetzen kann. Das ist angesichts der von Spitzenkandidatin Franziska Giffey erhobenen Forderung nach dem Bau- und dem Verkehrsressort jedoch keineswegs ausgemacht.

Kollatz selbst gab sich zuletzt im Abgeordnetenhaus optimistisch. Er konterte trocken Zwischenrufe der Opposition, er sei ja sowieso weg vom Fenster. Ganz weg wäre der Senator, der am Freitag 64 Jahre alt ohnehin nicht. Er hat gute Chancen, in seinem Direktwahlkreis in Steglitz-Südende wieder zu gewinnen, steht zudem auf Platz zwei der SPD-Bezirksliste für die Abgeordnetenhauswahl.

In der SPD ist Kollatz jedoch umstritten. Zu seinen Gegnern gehört der Wirtschaftsexperte und

stellvertretende Fraktionschef Jörg Stroedter. Vor allem das Agieren des Senators im Krankenhausstreik den Reinickendorfer Kreisvorsitzenden ziemlich auf. Kollatz stelle sich mit seiner bisherigen Weigerung, auf die Forderungen der streikenden Vivantes-Servicekräfte nach einer stufenweisen Anhebung ihrer Löh auf das Niveau des öffentlichen Dienstes einzulassen, gegen ein „Markenthema“ der SPD, findet Stroedt „Die SPD steht für gleichen Lohn für gleiche Arbeit und Lohngerechtigkeit.“

Saleh mit Kollatz sehr zufrieden

Da dürfe man es in den eigenen Unternehmen nicht zulassen, dass später eingestellte Beschäftigte für d gleiche Tätigkeit ein paar Hundert Euro monatlich weniger bekämen als die Angehörigen der Stammbelegschaften. „Seit sieben Jahren warten die Leute auf eine Angleichung“, schimpft Stroedter, „u jetzt sollen sie noch mal sieben Jahre warten?“ Aus diesem Grunde solle man Kollatz nicht noch einmal Finanzressort übertragen.

Andere in der SPD verweisen aber auf die Expertise des früheren Vorstands der Europäischen Investitionsbank und Beraters bei PricewaterhouseCoopers, den der Regierende Bürgermeister Müller 2 als Nachfolger von Ulrich Nussbaum in den Senat holte. Landes- und Fraktionschef Raed Saleh ist dem Vernehmen nach sehr zufrieden, wie schnell und geräuschlos Kollatz nach dem Rückkauf des Stromnetz auch den jüngsten Milliardendeal zum Rückkauf von fast 15.000 Wohnungen abgearbeitet hat.

In der Rekommunalisierung öffentlicher Daseinsvorsorge liegt der Senator auf einer Linie mit Saleh, in de Bezirk Spandau ein großer Teil der zurück gekauften Wohnungen liegt. Dass Kollatz vom Verwaltungsge gezwungen werden musste, Details zu dem Milliardendeal öffentlich zu machen, hat zwar die Opposition auch die Koalitionspartner von SPD und Grünen verärgert. In der SPD fand man die Geheimhaltungspoli jedoch unproblematisch. Den Sozialdemokraten war wichtig, die Transaktion noch vor dem Wahltag perf machen. Und Kollatz hat geliefert.

Die Frage ist auch, wer den an seiner statt die Finanzen übernehmen sollte, sagt ein sozialdemokratisch Mitglied des für die Finanzen zuständigen Hauptausschusses. Berlins SPD hatte für diesen Posten imme Leute von außen geholt, sei es Thilo Sarrazin, Nussbaum oder eben Kollatz.

Ob der einstige Juso die SPD-Spitzen Giffey und Saleh in den in Aussicht gestellten Gesprächen wirklich sich überzeugen kann, ist offen. Denn es gab mit ihm zuletzt auch gewichtige Differenzen in der Finanzp wie der Linken-Haushaltsexperte Steffen Zillich anmerkt. Kollatz wollte zur Bewältigung der Corona-Krise weniger Schulden aufnehmen als die Koalitionsfraktionen, die ihn erst nachträglich zwangen, ein größere Sicherheitspolster für die Nach-Pandemie-Zeiten anzulegen. Solche strategischen Fragen müssten künft schon vorab geklärt werden, findet Zillich.

Polizeimeldungen Newsticker

Verletzter Schwan im Gleis: S-Bahn muss Strecke sperren
Ertappter Ladendieb sticht auf Geschäftsinhaber ein
Paket mit Schmuck im Wert von rund 1500 Euro verschwunden
81-Jährige um hohen fünfstelligen Geldbetrag betrogen
Verfolgungsfahrt endet in Schaufensterscheibe
64-Jähriger stirbt bei Wohnhausbrand in Oderaue
Kreuzberg: Raser kracht in Autos - mehrere Verletzte
Mann stürzt nach Musikfestival von Brücke und stirbt
"Markus Lanz": Das sind seine Gäste am Mittwochabend
Senioren verhungert? Bayerns Horror-Altenheim macht dicht
Corona-Patienten gegen Beatmung - handelnde Ärzte angeklagt
Matthias Kollatz: Der Eigenwillige ist wieder im Spiel
16 Jahre Angela Merkel – Das sagen ihre Wegbegleiter
Merkels First Husband: Joachim Sauer und sein "Experiment"
Wahl-News: Söder des Aufrufs zur Wählertäuschung bezichtigt
„Arise“ feiert Premiere im Friedrichstadt-Palast